

Stadt St. Gallen periodisch wiederkehrende Messen und Ausstellungen zu veranstalten [bezweckt], welche in der Hauptsache der Förderung der Landwirtschaft und der ihr zudienenden Industrien und Gewerbe gewidmet sind.“²⁴⁸ Zugleich wurde in diesen ersten Statuten aber vermerkt, dass die Genossenschaft „die Veranstaltung auch auf andere Gebiete ausdehnen kann.“²⁴⁹ Dieser Zusatz wurde allerdings im Jahr 1965 aus den Statuten gestrichen.²⁵⁰

Neben der eigentlichen Warenmesse war es bereits in der Anfangszeit Ziel der OLMA Ausstellungen „belehrenden Charakters“ zu veranstalten, zu dessen Zweck Sonderausstellungen zu verschiedenen – vornehmlich landwirtschaftlichen – Themen organisiert wurden.²⁵¹ Von besonderer Bedeutung waren hierbei die meist jährlich durchgeführten Sonderschauen der Ehrengäste.

Ein Blick auf die unterschiedlichen kantonalen Sonderausstellungen verdeutlicht dabei, dass von den Gastkantonen in den ersten Jahren fast ausnahmslos landwirtschaftliche Produkte ausgestellt wurden, was von der OLMA-Leitung anscheinend gewünscht worden war.²⁵²

Bei der ersten Teilnahme Liechtensteins zeigte sich jedoch die Bereitschaft der Messeleitung, bezüglich den auszustellenden Themen (vermutlich erstmals) eine Ausnahme zu machen. So betonte der Messeleiter bei der Einladung Liechtensteins als Ehrengast, dass die Messeleitung der Auffassung sei, „dass ausser der landwirtschaftlichen Produktion im vorliegenden Fall jedenfalls auch die gewerbliche Tätigkeit, eventuell sogar die Industrie miteinbezogen werden könnte“, mit der Begründung „eine vollständige Darstellung Ihrer [der liechtensteinischen] Volkswirtschaft zu erreichen.“²⁵³

In den folgenden Jahren sollte sich diese Praxis des direkten Einbezugs des Gewerbes und der Industrie in die Sonderschauen nur langsam und vereinzelt etablieren. So wurde beispielsweise im Jahr 1954 eine Gewerbeschau „Handwerk an der Arbeit“ oder 1961 eine Industrieschau des Kantons Glarus durchgeführt, während sich die meisten übrigen kantonalen Sonderschauen jedoch auf reine landwirtschaftliche Vieh- und Produktschauen beschränkten.²⁵⁴

²⁴⁸ Statuten der Genossenschaft OLMA vom 17. Oktober 1953, Art. 2.

²⁴⁹ Ebd.

²⁵⁰ Vgl. LLA, RF 294/021, Stimmzettel für eine schriftliche Abstimmung (Urabstimmung) über die Änderung der Statuten der Genossenschaft OLMA, 26.01.1965; sowie für alte Fassung ebd., Schreiben der OLMA-Messeleitung bezüglich alter Fassung der Art. 2, 5 und 29 der OLMA-Statuten, 26.01.1965.

²⁵¹ Bericht des St. Galler Stadtrates bezüglich Genossenschaft „OLMA“, 27.05.1952, in: StadtASG, 5/7/139, S. 1.

²⁵² Vgl. AOM, fg, Sonderschauen OLMA 1943 bis und mit 1970, 31.03.1970; für Erwartungshaltung der OLMA-Leitung vgl. LLA, RF 264/257, Schreiben des OLMA-Direktors an die liecht. Regierung, 26.11.1951.

²⁵³ LLA, RF 264/257, Schreiben des OLMA-Direktors an die liecht. Regierung, 26.11.1951.